

Kanton Obwalden

Differenzierte Kapazitätsberechnung

Erstellung differenzierter Kapazitätsberechnungen gemäss SIA-Norm 422, Bauzonenkapazität, für alle Gemeinden des Kantons Obwalden als Grundlage für die langfristige Entwicklungsstrategie.

Projektbeschreibung

Als Grundlage für die Kapazitätsberechnungen dienten der aktuelle Überbauungsstand und der Überbauungsstand aus dem Jahre 2000, welche in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erstellt wurden.

Mittels georeferenzierter Daten der eidgenössischen Volkszählung wurden die Einwohner pro Zone ermittelt sowie der effektive Ausbaugrad errechnet. Er dient der Berechnung der aktuellen Kapazitäten. Der Vergleich der möglichen Einwohnerzahlen in den rechtsgültigen Zonenplänen mit den effektiven Einwohnerzahlen bestimmt die freien Kapazitäten. Diese wurden differenziert nach Zonen und Überbauungsstand ermittelt.

Die Analyse diente als Grundlage für die langfristige Entwicklungsstrategie des Kantons Obwalden. Die differenzierte Kapazitätsberechnung ist eine wichtige Argumentationsgrundlage betreffend Verfügbarkeit von Kapazitätsreserven im weitgehend überbauten Gebiet und der haushälterischen Nutzung derselben. Sie kann als Argumentationshilfe für den Planungsbericht nach Art. 47 RPV herangezogen werden, indem sie die tatsächlichen Verhältnisse in den weitgehend überbauten Gebieten detailliert wiedergibt.

Besondere Anforderungen

- Umlegung geocodierter Einwohnerdaten auf Zonen
- Ermittlung des Ausbaugrades pro Zone

DETAILS

Auftraggeber

Amt für Raumentwicklung und Verkehr, Kt. Obwalden

Objektyp

- Kapazitätsberechnung
- GIS-Analyse

Ausführungszeit

2010

Unsere Leistungen

- Erarbeitung Überbauungsstände
- Ermittlung Einwohnerkapazitäten in den Bauzonen, differenziert gemäss Überbauungsstand
- Differenzierung der Kapazitätsreserven